

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 56 (1994)
Heft: 12

Artikel: 65 Jahre Hürlimann-Traktoren : ein Rückblick
Autor: Müri, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081305>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

65 Jahre Hürlimann- Traktoren – ein Rückblick

Paul Müri, Gränichen

Der «Hürlimann» ist im Schweizerland nach wie vor ein Begriff, dies müssen auch die Konkurrenten der bekannten Traktorenmarke neidlos zugestehen. Vor 65 Jahren wurde die traditionsreiche Marke gegründet. Obwohl seit mehr als 10 Jahren im Ausland hergestellt, betrachten ihn viele noch immer als «Schweizer» Traktor.

Die erfolgreiche Firmengeschichte begann 1929, ausgerechnet im Jahr des Börsenkrachs in New York, welcher als Anfang der jahrelangen Weltwirtschaftskrise gilt. Im August jenes Jahres stellte Hans Hürlimann, 28-jähriger gelernter Werkzeug- und Maschinen-schlosser, seinen in Nacht- und Sonntagsarbeit entstandenen ersten Kleintraktor vor. Das mit einem Einzylinder-Bernard-Motor ausgerüstete, vielseitig verwendbare Fahrzeug verfügte über eine Leistung von 8, später 10 PS, kostete Fr. 4750.– und fand sofort grossen Anklang in der Schweizer Landwirtschaft. In etwas mehr als zwei Jahren wurden von den beiden Typen rund 470 Traktoren verkauft. Gegen hundert davon sind heute noch erhalten und erregen, oft toprestauriert, Aufsehen an den vielen Oldtimertreffen.

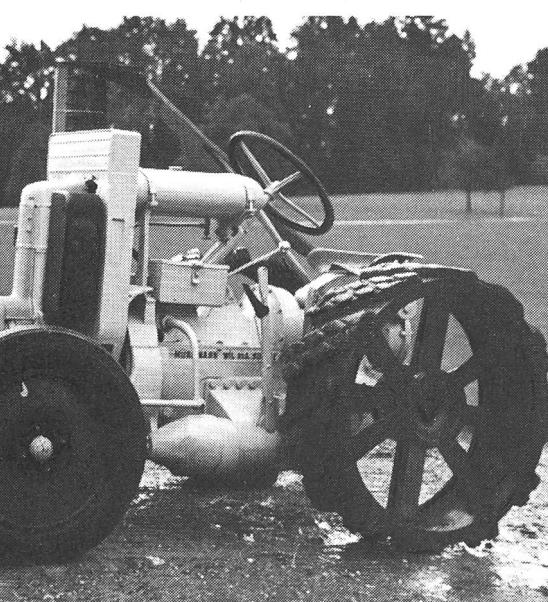
Die grösseren Bauernbetriebe verlangten jedoch einen stärkeren Traktor. Um nicht Kunden an die Konkurrenz (z.B. Fordson und Bührer) zu verlieren, verwendete Hürlimann deshalb in den neuen Modellen zwischen 1931 und 1936 Vier- und später auch Zweizylinder-motoren der Schweizer Firma Zürcher. Diese in St. Aubin gebauten Aggregate besasssen im ersten Drittel unseres Jahrhunderts Weltgeltung. Sie wurden bei Moterrädern, Lastwagen und Autos sowie vor allem als zuverlässige Stationärmotoren eingesetzt.

Hürlimann baut eigene Motoren

Nach dem Tod von Zürcher im Jahre 1935 konnte Hans Hürlimann dessen Chefkonstrukteur Ariste Liengme nach Wil verpflichten. Dieser war fortan bis zu seinem Tod im Jahre 1969 Chefkonstrukteur und damit der eigentliche «Vater» vieler erfolgreicher Hürlimann-Konstruktionen. Bis zum Zweiten Weltkrieg wurde die Motorleistung bis auf 70 PS gesteigert. Solch starke Traktoren, oft mit Sechszylindern ausgerüstet, dienten vielfach als Industrie-Traktoren, d.h. sie wurden für Strassen-transporte eingesetzt. Als Treibstoff fand meist das kostengünstige Petrol Verwendung. Da Petrol jedoch erst bei höheren Temperaturen vergast, mussten die Motoren mit Benzin gestartet und warmgefahren werden.

1939: Welterster schnellaufender Dieselmotor mit Direkteinspritzung im Traktor

An der «Landi» 1939 konnte der stolze Hans Hürlimann seinen ersten Dieseltrekkator präsentieren. Dieser war mit einem Dieselmotor Lizenz Saurer ausgerüstet und stellte einen neuen Massstab beim Treibstoffverbrauch auf. Ab 1946 wurden dann selbstentwickelte Dieselmotoren eingebaut, welche noch sparsamer und wartungsfreundlicher



Einer der ersten 1-Zylinder, auch «Gluggere» genannt, liebevoll restauriert.
(Bild Franz Morgenegg)

waren. Überhaupt legte Hürlimann viel Gewicht auf selbstgebaute oder in seinem Auftrag hergestellte Traktoren-Bauteile.

Anbauschlacht, Armee- und Auslandseinsätze

Im Zeichen des Mehranbaus während des Zweiten Weltkriegs spielten Hürlimann-Traktoren eine wichtige Rolle. Auf Kosten von Wald-, Ried- und Rasenflächen wurde die bestehende Ackerfläche von 200 000 ha beinahe verdoppelt. Hürlimann-Traktoren mit Anbaupflug und Motoreggie hatten wesentlichen Anteil an dieser zum Teil extrem harten Arbeit. Auch die Armee schätzte die angeschafften einige hundert tarnfarbigen Traktoren vor allem bei Transportarbeiten. Nach dem Krieg waren mehrere mit Hürlimann-Traktoren ausgerüstete Ackerbaukolonnen in Frankreich und in Italien im Arbeitseinsatz. Sie halfen oft beinahe rund um die Uhr, die verwilderten Felder wieder zu kultivieren und Strassen und Gebäude wieder instand zu stellen.

Stürmische Entwicklung in der Nachkriegszeit mit Auf und Ab

Nach dem Krieg zog die Konjunktur wieder an. Die in die besser zahlende

Industrie abziehenden Arbeitskräfte wurden vermehrt durch Traktoren ersetzt. Das Geschäft zog wieder an; Hürlimann versuchte sich auch, mit mässigem Erfolg, im Exportmarkt, so etwa nach Spanien und Südamerika. Aber die Konkurrenz schliess nicht. Nach dem Wiederaufbau der ausländischen Traktorenproduktion bemühten sich etwa 40 (!) in- und ausländische Firmen um die Gunst der Schweizer Landwirte. Durch die Einführung neuer Modelle konnte Hürlimann, nach einem historischen Tief in der Traktorenproduktion von nur 258 Stück im Jahre 1950 (Gesamtverkauf Schweiz: 4231), das Blatt wieder wenden.

1965 baute Hürlimann unter dem Druck zunehmender Konkurrenz seinen ersten Allradtraktor, allerdings mit der zu-

kunftsweisenden lastschaltbaren Einschaltkupplung.

Hürlimann setzt als erster Traktorenhersteller auf den Abgasturbolader

Der vom Schweizer Büchi 1905 erfundene Abgasturbolader (ATL) zur Leistungserhöhung wurde bei Lastwagen schon länger verwendet. Ab 1971 konnten Hürlimann-Kunden bei gewissen Typen den ATL als Wunschausrüstung beziehen. Zwar musste Hürlimann wegen häufigen Motorenproblemen teilweise teures Lehrgeld bezahlen. Die Geschichte allerdings gab ihm recht: heute gehört der ATL bei allen Motorenfirmen ins Bauprogramm.



Der Hürlimann D-150 «S», ein heute noch beliebter Traktor mit Vollsynchrogetriebe (gebaut 1969–1973) vor dem bekannten Werkgebäude in Wil.

(Werkbild Hürlimann)

Das «Flaggschiff» von Hürlimann: H-6190 Master, mit 190 PS Leistung, «Electronic Power Shift» (9 per Knopfdruck schaltbare Gänge in 3 Gruppen, Wendeschaltung = 27 Vor- und 27 Rückwärtsgänge), verschiedene elektronische Kontroll- und Fernsteuerungseinrichtungen, Bildschirm anstelle des herkömmlichen Armaturenbrettes, auf Wunsch hintere Videokamera, Kippkabine, Gewicht ca. 6 Tonnen.

(Werkbild S+L+H)

Ein Schweizer Traktorenhersteller nach dem anderen gibt auf ...

Abnehmender Bedarf, billige ausländische Konkurrenz aus Grossserien, hohe einheimische Herstellungskosten in Kleinserien, dies alles führte dazu, dass seit den sechziger Jahren eine Schweizer Traktorenfirma nach der anderen aufgab. Auch die «Grossen», wie Hürlimann oder Bührer, erlitten drastische Verluste. Seit dem Jahre 1975 verkaufte Hürlimann nebst den eigenen Traktoren auch solche der Marke Lamborghini, welche aus dem Hause Same stammten. Der Handel mit diesem Fabrikat konnte die Geschäftsergebnisse etwas verbessern, grundlegende Änderungen wurden jedoch unumgänglich.

Kurz vor seinem Tod am 19. November 1977 unterzeichnete Hans Hürlimann einen Vertrag mit der Same-Gruppe. Der bisherige Familienbetrieb wurde in eine AG umgewandelt, mit einer Beteiligung von Same. Die im Jahre 1975 begonnene Entwicklung einer völlig neuen Motoren- und Traktorenreihe wurde mit Hilfe der italienischen Firma verstärkt fortgeführt. Zum 50-Jahr-Jubiläum von Hürlimann erschien dann an der Agrima 1979 die gänzlich neue «grüne» Traktorenreihe mit Leistungswerten von 80–160 PS. Die Hoffnungen auf ein wesentlich besseres Geschäftsergebnis, auch im Export über Same, erfüllten sich jedoch nicht. 1981 wurde Hürlimann zu 100% von Same übernommen, ab 1983 wurde auch die bisher in Wil bestehende Motorenproduktion mit Traktorenmontage in das



Geschichte der Landtechnik

italienische Treviglio bei Mailand verlegt.

Ist Hürlimann noch immer ein «Schweizer» Traktor?

Wie erwähnt, liegen Entwicklung und Produktion vollständig in italienischer Hand. Der Grundstein zu den heute verkauften Traktoren lag jedoch, was die Motorentechnik anbetrifft, in der Schweiz. Die Motoren der «grünen» Reihe wurden nämlich bei Hürlimann mit Saurer-Hilfe entwickelt. Vieles davon ist nicht nur in den heutigen Hürlimann-, Same- und Lamborghini-Traktoren, sondern auch bei Konkurrenzfabrikaten enthalten. So gesehen, dürfen Schweizerinnen und Schweizer stolz auf bei uns geleistete Entwicklungsarbeit sein, auch wenn kaum mehr Motoren und Fahrzeuge gebaut werden. Seit 1989 werden alle drei Marken unter dem Namen S+L+H Traktoren AG in Schwarzenbach bei Wil vertrieben.

Welche Rolle spielt Hürlimann bei Same?

Wie bekannt, kommen Same-, Lamborghini- und Hürlimann-Traktoren heute alle aus Treviglio. Sie unterscheiden sich in den Farben, sind technisch jedoch, mit Ausnahme der Motoren, weitgehend identisch. Same-Motoren sind mit wenigen Ausnahmen luft-ölgekühlt, Hürlimann und Lamborghini, ebenfalls mit wenigen Ausnahmen, wassergekühlt. Nach Firmenangaben hatte Hürlimann 1993 einen Produktionsanteil von 6,3 % (steigend), Same 53,4 und Lamborghini 23,7 %. Same ist zwar mit seinen rund 1200 Angestellten im Stammhaus nur der fünftgrösste Traktorenhersteller der Welt (Produktion 1993 17000 Traktoren), gehört jedoch bestimmt zu den innovativsten Firmen. Das zeigen die technischen Entwicklungen der letzten Jahre sowie Lieferungen von Dieselmotoren an ausländische Firmen oder von Getrieben, wie etwa an Deutz und Renault.

PS. Wer mehr über die Geschichte der «Hürlimann»-Traktoren wissen möchte, beschaffe sich das in der Fachpresse Goldach erschienene Buch «Hürlimann-Traktoren» von Franz Morgenegg.

FÜR HÖCHSTLEISTUNGEN STIHL-MOTORSÄGEN

STIHL bietet ein komplettes Motorsägen-Programm mit zukunftsweisender Technik, auf die sich nicht nur Profis verlassen können. STIHL setzt hohe Massstäbe bei: Zuverlässigkeit, Lebensdauer, Sicherheit, Komfort, Ergonomie und Umweltschutz.

STIHL mit über 400 Verkaufs- und Servicestellen in der Schweiz.

Gratis erhalten Sie beim Kauf einer STIHL-Motorsäge von Ihrem Händler ein Supergeschenk (Wert Fr. 65.-)!

STIHL
Nr. 1 weltweit!

Bezugsquellen nachweis:
STIHL Vertriebs AG
8617 Mönchaltorf ZH
Telefon 01/948 00 55

Erfassung von Maschinen-Einsätzen



Stundenzähler: ZYTRON ZT92
Fuhrenzähler f. Mistzettler und Güllenfässer zeigt die effektiv gefahrenen Fuhren an.
Flächenerfassung: stromunabhängig.
Steuerungen für Beregnungsmaschinen, Holzhacker, Güllenverteiler usw.

Anzeige von Geschwindigkeit, Fläche, Drehzahl usw.



TACHOTRON TZ84 f. Geschwindigkeit
Traktor-Computer TC89 Arenzähler und Geschwindigkeitsmesser für jeden Traktor.
Spray-Control HC89 für genaues Spritzen. Anwendung mit jedem Durchfluss-Sensor.
Multi-Arenzähler PROFITRON PT90 für Traktoren, Mähdrescher u. Erntemaschinen

Ihr Elektronikgeräte-Hersteller
AGROELEC AG 8477 Oberstammheim
Telefon 054/45 14 77

Elektromotoren neue und Occasionen

3 Jahre Garantie. Schalter, Stecker und alles Zubehör in jeder Preislage. Vergleichen Sie Qualität und Preis.

Getriebe und Ketten Motorenkabel

Verstärkte Qualität, extra weich und geschmeidig. Alle Kabelsorten lieferbar, wie Feuchtraumkabel TT usw.

Riemenscheiben

Aus Holz und aus Guss, für Flach- oder Keilriemen.

Treibriemen/Keilriemen

In jeder Qualität, wie Leder, Gummi und Nylon, mit Schloss oder endlos verschweisst.

Stall-Ventilatoren

Ø 150 mm Fr. 135.-	Ø 350 mm Fr. 350.-
200 mm Fr. 195.-	400 mm Fr. 390.-
250 mm Fr. 220.-	460 mm Fr. 450.-
300 mm Fr. 335.-	500 mm Fr. 540.-

Steuergerät, inkl. Fühler

elektronisch, stufenlos, Schweizer Fabrikat Fr. 430.-

Hauswasserpumpen

Vollautomatisch für Siedlungen, Ferienhäuser usw. Direkt ab Fabrik, wir beraten Sie kostenlos.

Pumpen

bis 80 atü, Tauchpumpen usw.

Tränkebecken

Verschiedene Ausführungen für Vieh, Pferde, Schafe
Verlangen Sie Sammelprospekt mit Preisliste.

Kunststoff-Wasserleitungen

In allen Grössen und Stärken.
Kunststoffrohre und Elektrokabel usw.

Wasserschläuche Drainagerohre Wasserarmaturen

Hahnen, Ventile, Winkel, Holländer usw.

Schweissapparate

elektrisch, mit Kupferwicklung, SEV-geprüft.
Schweizer Fabrikat, ab Fr. 420.-
stufenlose und elektronisch regulierte Apparate.

Schutzgas-Schweissanlagen

3-Phasen-Maschinen 380 V, 30 bis 230 Amp., inkl. Brenner und Ventil, Fr. 1590.-

Autogenanlagen

Schweisswagen, Standflaschen, Ventile, Schläuche, Flammenbrenner, Elektroden, Lote usw.

Luftkompressoren Eigenfabrikat

Vollautomatische Anlagen, mit Kessel, 10 atü, ab Fr. 585.-

Sämtliches Zubehör und Einzelteile.

Farbspritzpistolen, Reifenfüller, Pressluftwerkzeuge

Verlangen Sie Preisliste direkt vom Hersteller.

Neuwickeln von Elektromotoren

Kauf, Verkauf, Tausch, Reparaturen.

**ERAG, E. Rüst, 9212 Arnegg,
Tel. 071 85 91 11**